

19 Nordrhein-Westfalen Landesstelle	Ausschuss	47 Bearbeitung (Name, Vorname)	Nr. 1919216 Kürzel
Verf./Bearb./Hrsg.: <b>Reed, Ava</b> Zuname Vorname			ID: 1919216
Illustrator/-in (Name, Vorn.) Übersetz. von (Name, Vorn.) Übersetz. aus Sprache			Bewertung <input type="radio"/> sehr empfehlenswert <input checked="" type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert
<b>Alles nichts und ganz viel dazwischen</b> Titel			Einsatzmöglichkeiten <input checked="" type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input checked="" type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei
Reihe			Zielgruppe <input type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13 <input type="checkbox"/> 4-5 <input checked="" type="checkbox"/> 14-15 <input type="checkbox"/> 6-7 <input checked="" type="checkbox"/> 16-17 <input type="checkbox"/> 8-9 <input checked="" type="checkbox"/> ab 18 <input type="checkbox"/> 10-11
978-3-7641-7089-9 ISBN	320 Seitenzahl	16,95 Preis (EURO)	
Annette Betz bei Ueberreuter Verlag	Berlin Ort	2019 Jahr	
Buch (Print, gebunden) Medienart/Ausführung	Erzählung / Roman Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> Ja (Wolgast-Preis)	Schlagwörter _____ _____ _____ _____
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja	Erstelldatum: _____		
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)			
			Internet? <input type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein
			Zentraldatei: _____
			Verlag Datum _____

**Inhaltsangabe**

Leni ist ein glückliches, junges Mädchen, das kurz vor ihrem Schulabschluss steht. Bis sich schleichend und unaufhaltsam etwas in ihrem Kopf und in ihren Gefühlen ändert. Doch wie soll Leni die Angst, Leere und Hoffnungslosigkeit erklären. Schließlich wird ihr klar, dass sie professionelle Hilfe braucht.

Eigentlich ist Leni ein gesundes, junges und glückliches Mädchen, als sich plötzlich in ihrem Kopf und in ihren Gefühlen etwas ändert. Sie ist im letzten Schuljahr, der Abschluss steht kurz bevor. Wie viele junge Menschen in ihrem Alter ist sie natürlich verunsichert, was alles nun auf sie zu kommt. Das lässt sich als Leser gut nachvollziehen. Allerdings nehmen ihre Kraftlosigkeit und Verzweiflung mehr und mehr zu. Leni ist völlig verunsichert, als sie gänzlich aus dem seelischen Gleichgewicht gerät. Sie kapselt sich ab, kann niemanden mehr um sich ertragen. Die Panikattacken, Übelkeit und die Angst vor der Angst werden schließlich so schlimm, dass sie gemeinsam mit ihren Eltern ärztliche Hilfe sucht. Dennoch dauert es eine ganze Weile, bis sie endlich eine Diagnose bekommt: Leni leidet an einer Depression. Und es dauert auch eine ganze Zeit, bis sich Leni dem Kampf stellt.

Eindrucksvoll schildert die Autorin Ava Reed die Gefühlslagen der Hauptperson Leni. Im Vorwort weist sie darauf hin, dass die Tagebucheinträge und Zeichnungen von ihr selber sind. Die Geschichte von Leni ist zwar erfunden, aber es ist auch ihre eigene Geschichte über Depression und Angstzustände. Das erklärt, weshalb es ihr so authentisch gelingt, Lenis Gefühlszustände zu beschreiben. Im Nachwort kann man mehr über Ava Reeds Hintergrund erfahren.

Die Hauptperson Leni steht im Mittelpunkt der Erzählung, mit all ihren Gefühlen und Ängsten. Als Leser kann man gut verstehen, was die Krankheit mit Leni macht. Aber auch die Nebenfiguren wachsen einem schnell ans Herz. Nicht nur Lenis beste Freundin Emma, die Leni gerne helfen möchte, aber nicht weiß, wie sie es kann. Auch Matti, der an einer seltenen Neuropathie leidet und deshalb keine Schmerzen empfinden und auch nicht schwitzen kann. Leni und Matti erzählen ihre Krankheitsgeschichte und ihren Krieg mit sich selbst beeindruckend abwechselnd aus der Ich-Perspektive.

Als Leser kann man sehr gut Lenis -und auch Mattis- Werdegang mit verfolgen. Auch wenn einem solche Krankheitsbilder fremd sind, kann man mit fühlen, verstehen und einiges darüber lernen. Am Ende des Buches finden sich noch, neben Danksagungen und etwas über die eigene Geschichte der Autorin, Infos zu Anlaufstellen bei Depressionen und psychischen Erkrankungen.

Ein wichtiges Buch. Durchaus auch als Klassenlektüre für ältere Schüler geeignet.

Das Buch endet mit einem versöhnlichen und hoffnungsvollen Tagebucheintrag: Ich bin schön, ich bin wertvoll und wunderbar.

<b>19 Nordrhein-Westfalen</b> Landesstelle	Ausschuss	157 Bearbeitung (Name, Vorname)	Nr. <b>1919217</b> Kürzel
<b>Verf./Bearb./Hrsg.: Niestrath, Angelika;</b> Zuname Vorname		ID: 1919217	
<b>Kühler, Anna-Lena</b> Illustrator/-in (Name, Vorn.)		Bewertung <input checked="" type="radio"/> <b>sehr empfehlenswert</b> <input type="radio"/> <b>empfehlenswert</b> <input type="radio"/> <b>eingeschränkt empf.</b> <input type="radio"/> <b>nicht empfehlenswert</b>	
Übersetz. von (Name, Vorn.)		Übersetz. aus Sprache	
<b>Die Gäng vom Dach</b> Titel		Einsatzmöglichkeiten <input checked="" type="checkbox"/> <b>Büchereigrundstock</b> <input checked="" type="checkbox"/> <b>Klassenlesestoff</b> <input type="checkbox"/> <b>für Arbeitsbücherei</b>	
Reihe		Zielgruppe <input type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13 <input type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input checked="" type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input type="checkbox"/> 10-11	
<b>978-3-7641-5141-6</b> ISBN	<b>148</b> Seitenzahl	<b>12,95</b> Preis (EURO)	
<b>Annette Betz bei Ueberreuter</b> Verlag	<b>Berlin</b> Ort	<b>2019</b> Jahr	
<b>Buch (Print, gebunden)</b> Medienart/Ausführung	<b>Erzählung / Roman</b> Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt ? <input type="checkbox"/> <b>Ja</b>	
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> <b>Ja</b>		<b>Erstelldatum:</b> .....	
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)		Schlagwörter <b>Abenteuer / Freundschaft /</b> ..... ..... .....	
Inhaltsangabe		Internet? <input checked="" type="radio"/> <b>Ja</b> <input type="radio"/> <b>Nein</b>	
Das frche Trio, bestehend aus dem Waschbären Wolle, der Eule Lulu und dem Marder Ecki, erlebt so allerlei Abenteuer. Als sie eines Tages ein eingesperrtes Kaninchen entdecken, ist für die Drei sofort klar: hier müssen sie helfen! Doch die Befreiungsaktion soll nicht die letzte Mission für das Trio bleiben...		Zentraldatei: <b>06.06.2019</b>	
		Verlag Datum .....	

**Beurteilungstext**

Dieses Buch besticht vor allem durch seine ansprechende, kindliche Aufmachung. Sowohl Cover als auch Buchseiten sind farbenfroh und fröhlich illustriert. Neben ganzseitigen oder eingebetteten Illustrationen finden sich generell kleine Illustrationen auf jeder Buchseite, welche die Seitenzahlen beinhalten. Auch die Seiten, auf denen Kapitel beginnen, sind besonders illustriert und damit auch visuell gut von den anderen zu unterscheiden. Weiterhin sind Seiten, die einen Perspektivwechsel enthalten, sowohl in Schriftart als auch Gestaltung besonders markiert.

Inhaltlich kann das Buch durch seinen Esprit kleine und große (Vor)Leser begeistern. Die Geschichte rund um das Trio und ihre Abenteuer ist anschaulich erzählt und enthält einen hohen Anteil wörtlicher Rede, was die Geschichte für junge Leser sehr lebendig gestaltet. Der eingblendete Perspektivwechsel führt gerade jungen Lesern deutlich vor Augen, dass es unterschiedliche Sichtweisen auf Ereignisse geben kann. Die Figuren wirken sehr lebendig und sind charakteristisch gestaltet.

Innerhalb der Geschichte werden viele Aspekte angesprochen, die auch in einem pädagogischen Kontext gut behandelt werden können. Gerade am Anfang der Handlung steht die Gruppenkonstellation stark im Fokus der Geschichte. Durch das Hinzustoßen der Figur des Marders Ecki zu Waschbär Wolle und Eule Lulu wird anschaulich dargestellt, welche möglichen Konflikte auftreten können; und anhand der Figur des Marders auch deutlich, wie schön es ist, zu einer Gruppe zu gehören und Freunde zu finden. Auch die Eigenheiten der einzelnen Tiere werden akzeptiert, ihre Stärken bewusst genutzt; Schwächen durch den Gruppenzusammenhalt ausgemerzt.

Insgesamt eignet sich das Buch sehr gut zum Vor- als auch zum Selberlesen und bietet durch seine Schreibweise als auch Illustrationen zahlreiche Gesprächsanlässe. Für den Einsatz in pädagogischen Kontexten wie beispielsweise als Klassenlektüre im Primarbereich ist das Buch aufgrund der aufgezählten Eigenschaften ebenfalls gut geeignet. Zusätzlich ist es auf der Plattform Antolin verzeichnet, sodass Schülerinnen und Schüler durch das Lesen des Buches diese Plattform nutzen können, um ihr Verständnis und ihren Lesefortschritt zu überprüfen.

19 Nordrhein-Westfalen	Ausschuss	62	Nr. 1919278
Landesstelle	Bearbeitung (Name, Vorname)	Kürzel	

<b>Verf./Bearb./Hrsg.: El-Bahay, Akram</b> Zuname Vorname	ID: 191919278
Illustrator/-in (Name, Vorn.) Übersetz. von (Name, Vorn.) Übersetz. aus Sprache	Bewertung <input type="radio"/> sehr empfehlenswert <input checked="" type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert

<b>Herzenmacher</b> Titel	Einsatzmöglichkeiten <input type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei
Reihe	Zielgruppe <input type="checkbox"/> 0-3 <input checked="" type="checkbox"/> 12-13 <input type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input checked="" type="checkbox"/> 10-11
<b>978-3-7641-7080-6</b> ISBN	<b>381</b> Seitenzahl
<b>Annette Betz bei Ueberreuter</b> Verlag	<b>Berlin</b> Ort
<b>17,95</b> Preis (EURO)	<b>2019</b> Jahr

<b>Buch, gebunden</b> Medienart/Ausführung	<b>Märchen, Fantasy</b> Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt ? <input type="checkbox"/> Ja (Wolgast-Preis)	Schlagwörter <b>Abenteuer, Freundschaft</b> _____ _____ _____
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja	<b>Erstelldatum:</b> _____		

Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort) _____ _____ _____	Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein Zentraldatei: <b>24.06.2019</b> Verlag Datum _____
--	---

**Inhaltsangabe**

Als Leo Million, der Sohn einer Spielzeugmacherin eines Tages bemerkt, wie eine seltsame, düstere Gestalt seine Mutter aufsucht, wirkt das sehr befremdlich auf ihn, weckt aber seine Neugier und er folgt dem rätselhaften Fremden durch die Straßen seiner französischen Heimatstadt. Dabei gelangt er durch einen geheimen Übergang in eine andere, vom Winter und der Kälte beherrschten Welt, die merkwürdiger Weise seiner Heimatstadt ähnelt und doch so fremd ist.

**Beurteilungstext**

Akram El-Bahay gelingt in diesem Buch ein fesselndes Fantasyabenteuer um den jungen Leo Million, der von seinem Vater nicht viel mehr weiß, als dass er vor langer Zeit auf nicht geklärte Weise verstorben ist. Er lebt mit seiner Mutter, einer Spielzeugmacherin allein in einem kleinen Dorf in Frankreich. Die Spielzeuge seiner Mutter sind etwas ganz besonderes und ihre Besonderheit ist über die Landesgrenzen bekannt, weshalb die Kunden gern weit für ihren Kauf reisen. Sie sucht Trost in ihrer Arbeit und schenkt Leo wenig Aufmerksamkeit. Eines Tages beobachtet Leo, dass seine Mutter einen unerwarteten und von seiner Gestalt und seinem Anliegen ungewöhnlichen Besucher empfängt. Ihrem Sohn gegenüber bleibt sie schweigsam. Dieser jedoch fühlt sich verletzt von ihrem Verhalten und folgt dem Fremden durch die Gassen der kleinen Stadt. Er strandet in einer ihm vollkommen fremden Welt, die von Schnee und Kälte beherrscht wird und die ihm trotz alledem sehr vertraut vorkommt. Ein fantastisches Abenteuer beginnt. Leo erkennt Zusammenhänge zu seinem bisherigen Leben, erfährt Einzelheiten über seine Herkunft. Themen wie Verantwortung und Vergebung und die Suche nach den eigenen Wurzeln finden sich in beiden Welten, in denen Leo sich bewegt. Akram El-Bahay gelingt es schon in den ersten Seiten den Leser, die Leserin in seinen Bann zu ziehen, in sehr poetischer, bildlicher Sprache Orte, Menschen, Wesen, Situationen und Gefühle zu beschreiben, dass es schwer fällt, dieses Buch aus den Händen zu legen. Das hohe Niveau wird bis zum Schluss aufrechterhalten und der Spannungsbogen steigt mit Fortschreiten der Geschichte. Ein fesselndes Fantasyabenteuer!

<b>19 Nordrhein-Westfalen</b> Landesstelle	Ausschuss	157 Bearbeitung (Name, Vorname)	Nr. <b>1919218</b> Kürzel
<b>Verf./Bearb./Hrsg.: Schlick, Oliver</b> Zuname ..... Vorname .....		ID: 1919218	
<b>Guhr, Constanze</b> Illustrator/-in (Name, Vorn.) ..... Übersetz. von (Name, Vorn.) ..... Übersetz. aus Sprache .....		Bewertung <input checked="" type="radio"/> <b>sehr empfehlenswert</b> <input type="radio"/> <b>empfehlenswert</b> <input type="radio"/> <b>eingeschränkt empf.</b> <input type="radio"/> <b>nicht empfehlenswert</b>	
<b>Penny Maroux und das Geheimnis der 11</b> Titel .....		Einsatzmöglichkeiten <input checked="" type="checkbox"/> <b>Büchereigrundstock</b> <input type="checkbox"/> <b>Klassenlesestoff</b> <input type="checkbox"/> <b>für Arbeitsbücherei</b>	
Reihe .....		Zielgruppe <input type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13 <input type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input checked="" type="checkbox"/> <b>10-11</b>	
<b>978-3-7641-5153-9</b> ISBN	<b>343</b> Seitenzahl	<b>14,95</b> Preis (EURO)	
<b>Annette Betz bei Ueberreuter</b> Verlag	<b>Berlin</b> Ort	<b>2019</b> Jahr	
<b>Buch (Print, gebunden)</b> Medienart/Ausführung	<b>Erzählung / Roman</b> Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> <b>Ja</b> (Wolgast-Preis)	Schlagwörter <b>Abenteuer / fantastisch /</b> ..... ..... .....
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> <b>Ja</b>		Erstelldatum: .....	
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort) ..... ..... .....		Internet? <input checked="" type="radio"/> <b>Ja</b> <input type="radio"/> <b>Nein</b> Zentraldatei: <b>06.06.2019</b> Verlag Datum .....	

**Inhaltsangabe**  
 Penny Maroux hat einige Gedanken und Ideen, die andere Leute sehr sonderbar finden. Darum ist es auch eigentlich kaum verwunderlich, dass Penny an ihrem elften Geburtstag eine Karte im Kirschbaum findet. Merkwürdig ist nur der Inhalt und der Absender: die mysteriösen Elfer-Kinder. Aber Penny ist willens, das Geheimnis um die Elfer-Kinder schnellstens zu lösen und begibt sich damit auf eine spannende Mission...

**Beurteilungstext**  
 Bereits das Cover lässt erahnen, dass die Geschichte, die Penny in „Penny Maroux und das Geheimnis der 11“ erlebt mehr als spannend und geheimnisvoll ist. Der Covergestaltung wie auch dem Titel lässt sich lediglich entnehmen, dass die Zahl Elf eine große Rolle spielt. Die Pasteltöne des Covers sind dezent und heben die Embossierung von Schrift und Zahlen auf Vorder- und Rückseite des Buches hervor. Inhaltlich kann die Geschichte voll überzeugen, da sie eine Vielzahl von Themen und Elementen enthält, die in der Kinderliteratur bisher wenig Beachtung gefunden haben. So sind die Gedanken der Protagonistin sehr phantasievoll und lebhaft, sodass sich dem Leser viele neuartige Gedankengänge offenbaren. Mit viel Charme, Köpfchen und Witz durchlebt Penny viele ungewöhnliche Situationen. Dabei ist es ein leichtes, mit der Figur mitzufühlen, denn nicht nur die Ich-Perspektive, aus der heraus erzählt wird, schafft eine deutliche Nähe zum Leser. Auch die Sprachweise trägt maßgeblich zu einer hohen Identifikation mit der Figur bei. Neben Penny sind auch die Nebenfiguren so detailliert beschrieben und mit einem unverkennbaren Stil versehen, dass ein hoher Wiedererkennungswert entsteht. Stereotype Figuren sind dabei negativ behaftet und gezeichnet; die einzigartigen Figuren sind die, die deutlich positiv markiert werden. Die im Buch aufgezeigte Art, Dinge zu hinterfragen und positiv zu denken und nie den Glauben an sich selber zu verlieren, wird keinesfalls belehrend vermittelt sondern ergibt sich aus dem Verlauf der Geschichte heraus, sodass der Leser zu einer reflexiven Denkweise angestoßen wird. Insgesamt hat das Buch einen Umfang von über 340 Seiten, was für weniger kompetente Leser sicherlich eine Herausforderung darstellt. Nichtsdestotrotz unterhält das Buch so gut, dass der Leseumfang zur Nebensache avanciert. Für einen Einsatz in pädagogischen Kontexten ist das Buch aufgrund seiner Handlung, des Umfangs und der formal doch recht femininen Aufmachung eher kritisch zu betrachten, dafür aber für den privaten Gebrauch umso mehr zu empfehlen.

<b>20 Rheinland-Pfalz</b> Landesstelle	Ausschuss	Bearbeitung (Name, Vorname)	<b>RPFB</b> Kürzel	Nr. <b>2019050241</b>
<b>Verf./Bearb./Hrsg.: Bertram, Rüdiger</b> Zuname Vorname			ID: 192019050241	
<b>Hellmeier, Horst</b> Illustrator/-in (Name, Vorn.) Übersetz. von (Name, Vorn.) Übersetz. aus Sprache			Bewertung <input checked="" type="radio"/> <b>sehr empfehlenswert</b> <input type="radio"/> <b>empfehlenswert</b> <input type="radio"/> <b>eingeschränkt empf.</b> <input type="radio"/> <b>nicht empfehlenswert</b>	
<b>Retter der verlorenen Bücher - Mission Dornröschen</b> Titel			Einsatzmöglichkeiten <input checked="" type="checkbox"/> <b>Büchereigrundstock</b> <input type="checkbox"/> <b>Klassenlesestoff</b> <input type="checkbox"/> <b>für Arbeitsbücherei</b>	
Reihe			Zielgruppe <input type="checkbox"/> <b>0-3</b> <input type="checkbox"/> <b>12-13</b> <input type="checkbox"/> <b>4-5</b> <input type="checkbox"/> <b>14-15</b> <input type="checkbox"/> <b>6-7</b> <input type="checkbox"/> <b>16-17</b> <input checked="" type="checkbox"/> <b>8-9</b> <input type="checkbox"/> <b>ab 18</b> <input type="checkbox"/> <b>10-11</b>	
<b>978-3-7641-5117-1</b> ISBN		<b>192</b> Seitenzahl	<b>12,95</b> Preis (EURO)	
<b>Annette Betz bei Ueberreuter</b> Verlag		<b>Berlin</b> Ort	<b>2019</b> Jahr	
<b>Buch (Print, gebunden)</b> Medienart/Ausführung		<b>Fantastieroman</b> Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> <b>Ja</b>	
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> <b>Ja</b>		Erstellungsdatum:		
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort) <b>2. Band der Geschichten über die Bücherretter</b>			Internet? <input checked="" type="radio"/> <b>Ja</b> <input type="radio"/> <b>Nein</b> Zentraldatei: Verlag Datum	

**Inhaltsangabe**

Frau Müller-Liebeleins geheime Bibliothek steckt voller Überraschungen. Mit einem der besonderen Bücher gelangen Oskar, Emma und Maya in den Märchenwald. Dort ist alles durcheinandergeraten - der Wolf hat Angst vor Rotkäppchen, Hänsel und Gretel sind fiese Mobber und überall lauert Gefahr. Als die drei wieder zurück in ihrer Welt sind, hat sich Dornröschens Prinz an ihre Fersen geheftet und will auf keinen Fall mehr zurück ins Märchenland. Jetzt ist guter Rat teuer.

**Beurteilungstext**

Das wär es doch mal - den ersten Satz eines Buches laut lesen und dann einfach in der Geschichte verschwinden. Das machen die drei Freunde mit einem Märchen und geraten so in ein spannendes und gleichzeitig recht lustiges Abenteuer. Märchen verkehrt kann auch mal Thema eines Schulaufsatzes sein, aber es selbst zu erleben ist eine andere Sache. Die Kinder sind erst einmal irritiert über das Chaos im Märchenland, aber dann nehmen sie all ihren Mut zusammen und versuchen, den Märchenfiguren bei der Lösung ihrer Probleme zu helfen. Sie retten die Hexe vor Hänsel und Gretel und deren Gewaltbereitschaft, sie organisieren eine Motorsäge für den Prinzen, damit er Dornröschen erlösen kann und erhalten zum Dank auch Hilfe, als es für sie selbst nötig wird. Am Ende ist in der Märchenwelt und auch in der Wirklichkeit alles wieder im Lot.

Diese Geschichte bietet Unterhaltung in bester Art und Weise. Sie wird spannend, flott und lustig erzählt und wird dem jungen Leser mit Humor und Fantasie viel Spaß bringen.

Kleine, in schwarz-weiß gehaltene Illustrationen sind locker in den Text eingefügt. Der Aufenthalt im Märchenland wird durch einen Schmuckfries um den Text kenntlich gemacht. Auf der Umschlagseite vorne findet der Leser die wichtigsten Verhaltensregeln für den Besuch einer Bücherei. Im Anhang befinden sich Kurzinformationen zum Autor und zum Illustrator und Hinweise auf weitere Editionen des Verlags.

Das Buch ist bei antolin gelistet.

12 Berlin	Ausschuss	Bearbeitung (Name, Vorname)	Kürzel	Nr. <b>12193148</b>
Landesstelle				

<b>Verf./Bearb./Hrsg.: Schöne, Christoph</b> Zuname Vorname	ID: 1912193148
<b>Rath, Tessa</b> Illustrator/-in (Name, Vorn.) Übersetz. von (Name, Vorn.) Übersetz. aus Sprache	Bewertung <input checked="" type="radio"/> <b>sehr empfehlenswert</b> <input type="radio"/> <b>empfehlenswert</b> <input type="radio"/> <b>eingeschränkt empf.</b> <input type="radio"/> <b>nicht empfehlenswert</b>

<b>Was geht im Beet?</b> Titel Reihe <b>978-3-7641-5152-2</b> <b>151</b> <b>12,95</b> ISBN      Seitenzahl      Preis (EURO)	Einsatzmöglichkeiten <input checked="" type="checkbox"/> <b>Büchereigrundstock</b> <input checked="" type="checkbox"/> <b>Klassenlesestoff</b> <input type="checkbox"/> <b>für Arbeitsbücherei</b>
<b>Annette Betz bei Ueberreuter</b> <b>Berlin</b> <b>2019</b> Verlag      Ort      Jahr	Zielgruppe <input type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13 <input type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input checked="" type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input checked="" type="checkbox"/> 10-11

<b>Buch (Print, gebunden)</b> <b>Garten-Krimi</b> Medienart/Ausführung      Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> Ja (Wolgast-Preis)	Schlagwörter <b>Abenteuer / Detektiv / Familie</b>
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja <b>Erstelldatum:</b>		

Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)	Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein Zentraldatei: Verlag Datum
---	---

**Inhaltsangabe**  
 Für den zehnjährigen Tim und seine Eltern ist es ein Glückstag: Endlich bekommen sie nach langer Wartezeit einen Schrebergarten bei den „Krummen Gurken“. Während seine Eltern sich überwiegend um die Verschönerung des Gartens kümmern, gerät Tim zusammen mit Flo, Mia und Nele in ein Abenteuer, was nur einen Schluss zulässt: Hier wohnte früher ein Mörder, und auch jetzt sieht alles danach aus, als ob vor ihren Augen ein neuer Mord geschehen ist.

**Beurteilungstext**  
 Endlich bekommt Tims Familie den langersehnten Garten im Verein „Die krummen Gurken“. Während seine Eltern von Kohlrabi und Primeln träumen, findet Tim gleich am ersten Tag in der Schublade des bei allen Gartennachbarn unbeliebten und nun verstorbenen Vorbesitzers eine Kiste mit der Aufschrift GIFT. Darin liegt eine akkurat geführte Liste mit Zahlen und Daten, hinter denen bei vielen das Symbol eines Totenkopfes zu sehen ist. Mia, die gleichaltrige Tochter der Gartennachbarn, ihre Freundin Nele und Tims Freund Flo wissen ganz genau, dass die Liste mit Verbrechen im Zusammenhang stehen muss, zumal die Nachforschungen ergeben, dass in den letzten 50 Jahren sieben Gartenbesitzer verstorben sind, deren Todestage mit den Daten vor dem Totenkopf übereinstimmten. Außerdem gibt es etliche merkwürdige Leute hier: Herr Dürr, den dicken, schnaufenden Chef der Gartensiedlung; Gandalf, den Nackten, der beim Rasen sprengen grundsätzlich nur einen Hut auf dem Kopf hat; die Pfannen-Anni, die früher einmal jemanden in Notwehr mit der Bratpfanne erschlagen hat; und nicht zu vergessen den öligen Olli und den Tulpenwilli.  
 Als die vier Kinder im Garten auch noch große, vergrabene Wirbelknochen finden, unterstützt das natürlich die Theorie, dass hier Mörder am Werk waren. Es wird eine Woche voller Turbulenzen, in welcher sie Zeuge eines Streites werden zwischen zwei Gartenbesitzern. Kurz darauf verschwindet der Körper des totgeglaubten Tulpenwilli bevor die Polizei da ist. Die Kinder suchen nach Beweisen ihrer Mordtheorie, weil Mia leider dank ihrer überschäumenden Fantasie auf der Wache schon sehr bekannt ist.  
 Den Beweis in Form eines heimlich aufgenommenen Telefongesprächs präsentieren sie dann öffentlich auf der Gartenfeier zum 1. Mai, an welcher erstmals auch die Bürgermeisterin und Zeitungsreporter anwesend sind. Das zieht einen sofortigen Polizeieinsatz nach sich, nach dessen Ende allerdings auch alle Unklarheiten und Verdächtigungen auflöst und bereinigt sind.  
 Der Ich-Erzähler Tim schildert die Vorfälle in seinem Tagebuch. Die Handlung ist gut nachvollziehbar, der Spannungsaufbau beginnt langsam, steigert sich zusehends, und am Ende ist die Auflösung des Ganzen glaubhaft und praxisnah. Ich habe beim Lesen einen Film vor meinem Auge ablaufen sehen, habe mit den Kindern mitgefiebert und mich dabei köstlich amüsiert über die Beschreibung der Gartennachbarn und Tims Gedankengänge zu den Handlungen der Erwachsenen. Die Sprache sowie die logischen Schlussfolgerungen der Kinder zu den Geschehnissen sind altersgerecht und sehr authentisch.  
 Dem Autor ist hier ein außergewöhnlicher, guter und spannender Kinderkrimi gelungen. Trotz Mordverdächtigungen kommt es zu keinerlei Gewalttaten, und die Handlung könnte sich jederzeit in der Praxis so abspielen, wenn vier Kinder in dem Alter ihrem kriminalistischen Spürsinn nachgehen.  
 Das bunte Cover macht bereits sehr neugierig auf den Inhalt, die schwarz-weiß Zeichnungen in dem Buch geben die jeweilige Situation der Geschehnisse und die Gefühlswelt der Kinder sehr gut wieder und runden alles ab.  
 Insgesamt gesehen ein sehr zu empfehlender Kinderkrimi, der bis zuletzt Spannungsgeladen ist und aufzeigt, dass auch menschliche Schwächen zu Missverständnissen und Komplikationen führen können.



Verbinden Sie diese Informationen mit dem Programmieren Ihrer Datenbank...

<b>19 Nordrhein-Westfalen</b>	<b>168</b>	<b>Nr. 1919279</b>
Landesstelle	Ausschuss	Bearbeitung (Name, Vorname) Kürzel

<b>Verf./Bearb./Hrsg.: Schöne, Christoph</b> Zuname Vorname <b>Rath, Tessa</b> Illustrator/-in (Name, Vorn.) Übersetz. von (Name, Vorn.) Übersetz. aus Sprache	ID: 191919279 Bewertung <input checked="" type="radio"/> <b>sehr empfehlenswert</b> <input type="radio"/> <b>empfehlenswert</b> <input type="radio"/> <b>eingeschränkt empf.</b> <input type="radio"/> <b>nicht empfehlenswert</b>
---	--

<b>Was geht im Beet?</b> Titel Reihe <b>978-3-7641-5152-2</b> <b>151</b> <b>12,95</b> ISBN      Seitenzahl      Preis (EURO) <b>Annette Betz bei Ueberreuter</b> <b>Berlin</b> <b>2019</b> Verlag      Ort      Jahr	Einsatzmöglichkeiten <input checked="" type="checkbox"/> <b>Büchereigrundstock</b> <input type="checkbox"/> <b>Klassenlesestoff</b> <input checked="" type="checkbox"/> <b>für Arbeitsbücherei</b> Zielgruppe <input type="checkbox"/> <b>0-3</b> <input type="checkbox"/> <b>12-13</b> <input type="checkbox"/> <b>4-5</b> <input type="checkbox"/> <b>14-15</b> <input type="checkbox"/> <b>6-7</b> <input type="checkbox"/> <b>16-17</b> <input type="checkbox"/> <b>8-9</b> <input type="checkbox"/> <b>ab 18</b> <input checked="" type="checkbox"/> <b>10-11</b>
--	---

<b>Buch (Print, gebunden)</b> <b>Erzählung / Roman</b> Medienart/Ausführung      Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> <b>Ja</b> (Wolgast-Preis)	Schlagwörter <b>Garten-Krimi, Freundschaft,</b> <b>Selbstbestimmung</b>
Empfehl. für Taschenbuchtipps <input type="checkbox"/> <b>Ja</b> <b>Ersteldatum:</b>		

Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)	Internet? <input checked="" type="radio"/> <b>Ja</b> <input type="radio"/> <b>Nein</b> Zentraldatei: Verlag Datum
---	---

**Inhaltsangabe**  
 Du magst Krimis und möchtest ein neues Abenteuer erleben? Tim und seine Freunde geraten ungewollt in eine Mission, die sehr nach einem Mord aussieht. Du bist gespannt, ob es einen Mörder gibt und wie die Mission ausgeht? Dann geht es dir wie Tim und seinen Freunden.

**Beurteilungstext**  
 Tim und seine Familie bekommen endlich einen lang ersehnten Schrebergarten bei den „Krummen Gurken“. Doch warum ist der Vorbesitzer verstorben? War es ein natürlicher Tod oder sogar vielleicht Mord? An seinem ersten Tag im Schrebergarten findet Tim ein Heft, in dem eine Totenkopfliste abgebildet ist. Was hat es damit auf sich? Als er das Buch betrachtet und sich fragt, was es mit der Liste auf sich hat, kommt plötzlich Mia um die Ecke. Mias Eltern gehört der Schrebergarten nebenan. Als dann auch noch Nele, eine Freundin von Mia und Floh, ein Freund von Tim, dazustoßen, geht das Rätselraten erst richtig los. Gemeinsam erkunden die vier die Schrebergärten und versuchen das Rätsel um die Totenkopfliste zu lösen. Als sie dann auch noch ein altes Knochenstück in Tims Garten finden, ist die Aufregung groß. Und was hat es mit dem seltsamen Verschwinden von Tulpenwilly auf sich und wie ist der Verwalter der Schrebergärten in die Sache verwickelt? Ein turbulentes Abenteuer mit vielen falschen Fährten beginnt für die Vier und sie beginnen Freunde zu werden.

Ein gelungener Krimi für junge Leser und Leserinnen. Zu Beginn des Lesens muss jedoch bewusst sein, dass die Kinder wirklich davon ausgehen eine Leiche gefunden zu haben und einem Verbrechen auf der Spur zu sein. Dies könnte den Leser oder die Leserin einerseits sehr fesseln, aber andererseits auch zum Nachdenken anregen und vielleicht auch ein bisschen Angst und große Spannungen beim Lesen mit sich bringen. Für jeden Leser und jede Leserin wird jedoch Identifikationspotential geboten, da die Protagonisten sowohl weiblich als auch männlich sind. Interessant sind auch die Eltern und die Eltern-Kind-Beziehung bei den vier Kindern. Tims Eltern sorgen sich um ihr Kind, muten ihm gleichzeitig jedoch auch viel Arbeit auf. Neles Eltern hingegen scheinen sich gar nicht für ihr Kind zu interessieren. Sie muss nicht mal um Erlaubnis fragen, wenn sie woanders übernachten möchte. Wie verschieden die Beziehung zwischen Eltern und Kind und die Erziehung sein können wird in diesem Buch unterschwellig deutlich. Auch, dass Dinge zunächst hinterfragt werden sollten und oft Kontextabhängig sind und sehr schnell falsch verstanden werden können, wird in diesem Buch neben der Erzählung deutlich.

Ein gelungenes und spannendes Buch, bei dem nur vor dem Lesen klar sein muss, dass es sich um einen Krimi handelt, wenn auch nur Elemente eines Krimis enthalten sind.

<b>19 Nordrhein-Westfalen</b> Landesstelle	<b>NRW-2</b> Ausschuss	..... Bearbeitung (Name, Vorname)	<b>Brit</b> ..... Kürzel	<b>Nr. 1919071</b> .....
<b>Verf./Bearb./Hrsg.: Opiela, Elfe Marie</b> Zuname ..... Vorname .....			ID: <b>1919071</b>	
<b>Opiela, Elfe Marie</b> Illustrator/-in (Name, Vorn.) ..... Übersetz. von (Name, Vorn.) ..... Übersetz. aus Sprache .....			Bewertung <input checked="" type="radio"/> <b>sehr empfehlenswert</b> <input type="radio"/> <b>empfehlenswert</b> <input type="radio"/> <b>eingeschränkt empf.</b> <input type="radio"/> <b>nicht empfehlenswert</b>	
<b>Als die Tiere im Wald noch nackig waren</b> Titel .....			Einsatzmöglichkeiten <input checked="" type="checkbox"/> <b>Büchereigrundstock</b> <input type="checkbox"/> <b>Klassenlesestoff</b> <input type="checkbox"/> <b>für Arbeitsbücherei</b>	
Reihe .....			Zielgruppe <input type="checkbox"/> <b>0-3</b> <input type="checkbox"/> <b>12-13</b> <input checked="" type="checkbox"/> <b>4-5</b> <input type="checkbox"/> <b>14-15</b> <input checked="" type="checkbox"/> <b>6-7</b> <input type="checkbox"/> <b>16-17</b> <input checked="" type="checkbox"/> <b>8-9</b> <input type="checkbox"/> <b>ab 18</b> <input type="checkbox"/> <b>10-11</b>	
<b>978-3-219-11788-2</b> ISBN .....		<b>32</b> Seitenzahl .....	<b>14,95</b> Preis (EURO) .....	
<b>Betz Annette</b> Verlag .....		<b>Berlin</b> Ort .....	<b>2019</b> Jahr .....	
<b>Buch (Print, gebunden)</b> Medienart/Ausführung .....		<b>Bilderbuch</b> Gattung .....	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> <b>Ja</b>	
Empfehl. für Taschenbuchtipps <input type="checkbox"/> <b>Ja</b>		Erstelldatum: .....		
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort) <b>Handliches Bilderbuch mit farbigen, lustigen Illustrationen und mit einem Anziehpuppen-Bastelbogen.</b>			Internet? <input checked="" type="radio"/> <b>Ja</b> <input type="radio"/> <b>Nein</b> Zentraldatei: <b>12.04.2019</b> Verlag Datum .....	

**Inhaltsangabe**

Schon das Buchcover macht neugierig, denn alle abgebildeten, glücklich aussehenden Tiere haben die gleiche Farbe. Sie unterscheiden sich nur durch ihre Körpergröße und ihre Figur. Kein Tier hat ein Fell oder Gefieder. Der Buchtitel "Als die Tiere im Wald noch nackig waren" erklärt dann zumindest mal die äußerliche Ähnlichkeit der Tiere, lässt die Frage nach dem Grund jedoch noch offen. Ein Bilderbuch, das zum Kichern und Grinsen verleitet.

**Beurteilungstext**

Bei dem Bilderbuch von Elfe Marie Opiela mit dem Titel "Als die Tiere im Wald noch nackig waren" handelt es sich um ein wunderschön gestaltetes Lesevergnügen mit einer lustigen Geschichte. Es befasst sich mit der Frage, wie die Tiere zu ihrem individuellen Aussehen kamen. Und das war so: Vor langer Zeit hatte keines der Tiere im Wald ein Fell oder Gefieder. Der Bär, der Frosch, der Tiger, der Igel, die Eule, der Fuchs und die Schlange waren alle nackig und zufrieden. Sie hatten ihren Spaß und tanzten vergnügt durch den Wald, bis es eines Tages zu kalt wurde. Der Winter nahte, aber was sollten sie dagegen unternehmen? Alle Versuche sich zu wärmen brachten nicht den erhofften Erfolg. Der Blätterhaufen funktionierte ebenso wenig wie der riesenlange Schal, in den sie sich gemeinsam wickelten. Erst Biber, der Schneider war und sich die ganze Angelegenheit aus der Ferne angesehen hatte, wusste einen Rat: Aus seiner enormen Stoffsammlung suchte sich jedes Tier den Stoff aus, der ihm gefiel und der Biber nähte fleißig. Letzten Endes hatte der Tiger ein stacheliges Gewand. Der Igel lief von da an mit gelb-schwarzen Streifen durch den Wald. Der Frosch entschied sich für eine Federboa und die Eule wollte sich, in grünen Stoff gekleidet, zwischen den Blättern der Bäume verstecken. Es kam, wie es kommen musste. Die Kleidungsstücke erfüllte nicht ihren Zweck. Der Frosch konnte mit der Federboa nicht schwimmen, dem Bär platze die enge zweite Haut und der Tiger blieb mit den Stacheln im Gebüsch hängen. Dank einer hervorragenden Idee der cleveren Eule kommt zum guten Schluss der Geschichte doch noch jedes Tier zu seinem zu ihm passenden Fell, Gefieder oder Haut.

Der lustige Text der Geschichte wird durch ebensolche Illustrationen, die auch von Elfe Maria Opiela stammen, zu einem tollen Lesevergnügen für junge und ältere Menschen. Die farbenfrohen, in dezenten Farben gehaltenen Bilder ergänzen den Text mit vielen, liebevoll gestalteten Details und führen beim Buchbetrachtenden sicherlich zum ein oder anderen Schmunzeln. Damit der Felltausch in Eigenregie nachgestellt und die Geschichte so noch einmal nachvollzogen werden kann, befindet sich am Ende des Buches ein Anziehpuppen-Bastelbogen.

Elfe Marie Opiela wurde 1988 in Lübeck geboren und wuchs in Bielefeld auf. Schon als Grundschülerin zeichnete sie ihrem Tischnachbarn lustige Figuren ins Heft. Daher verwundert es nicht, dass sie nach einem freiwilligen sozialen Jahr in Bethel schließlich in Münster Illustration studierte. Frau Opiela lebt heute in Leipzig und arbeitet dort als freiberufliche Illustratorin.



<b>23 Sachsen-Anhalt</b>			<b>im</b>	<b>Nr. 23190620201</b>
Landesstelle	Ausschuss	Bearbeitung (Name, Vorname)	Kürzel	
<b>Verf./Bearb./Hrsg.: Simsa, Marko</b>			ID: 1923190620201	
Zuname Vorname			Bewertung	
<b>Eisenburger, Doris</b>			<input checked="" type="radio"/> <b>sehr empfehlenswert</b> <input type="radio"/> <b>empfehlenswert</b> <input type="radio"/> <b>eingeschränkt empf.</b> <input type="radio"/> <b>nicht empfehlenswert</b>	
Illustrator/-in (Name, Vorn.) Übersetz. von (Name, Vorn.) Übersetz. aus Sprache			Einsatzmöglichkeiten	
<b>Die Bremer Stadtmusikanten: Das Märchen der Brüder Grimm zur</b>			<input checked="" type="checkbox"/> <b>Büchereigrundstock</b> <input type="checkbox"/> <b>Klassenlesestoff</b> <input type="checkbox"/> <b>für Arbeitsbücherei</b>	
<b>Titel</b>			Zielgruppe	
Reihe			<input type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13 <input checked="" type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input checked="" type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input checked="" type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input type="checkbox"/> 10-11	
<b>978-3-219-11814-8</b>	<b>32</b>	<b>24,95</b>		
ISBN	Seitenzahl	Preis (EURO)		
<b>Betz Annette</b>	<b>Berlin</b>	<b>2019</b>		
Verlag	Ort	Jahr		
<b>Buch (Print, gebunden) Bilderbuch</b>			Schlagwörter	
Medienart/Ausführung Gattung			<b>Abenteuer / fantastisch /</b> _____ _____ _____	
Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> Ja				
(Wolgast-Preis)				
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja			Erstelldatum: _____	
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)			Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein	
<b>Musikalisches Bilderbuch mit CD</b>			Zentraldatei: <b>20.06.2019</b>	
			Verlag Datum _____	

**Inhaltsangabe**  
 Märchen, Theater und Konzert in einem Bilderbuch – das ist nicht unmöglich und verspricht großes Lesevergnügen.

**Beurteilungstext**  
 Das Märchen der Gebrüder Grimm „Die Bremer Stadtmusikanten“ begeistert bis heute. Besonders spannend, wenn es nicht nur als Text vorgelesen wird, sondern auch durch Bilder und Musik rezipiert werden kann. Dies wird im musikalischen Bilderbuch möglich. Zuerst werden dazu die verschiedenen Tiere sowie ihre entsprechenden Instrumente vorgestellt. Nach der Ouvertüre beginnt das Märchen: Der alte Esel wird fortgejagt. Er trifft nach einer Weile den schwachen Jagdhund, welcher kurzentschlossen mit nach Bremen ziehen möchte. Die Katze mit den stumpfen Zähnen, welche keine Mäuse mehr fängt, schließt sich den beiden bald schon an. Auf ihrem Weg treffen „die drei Landesflüchtigen“ einen aufgeregten Hahn, welcher der Köchin vom Messer gesprungen ist. Nun zu viert, ziehen sie gemeinsam nach Bremen. Die hereinbrechende Nacht zwingt die Müde gewordenen zu einer Rast. Doch in einer Hütte sehen sie noch Licht und wittern etwas zu Essen. Nun muss nur die Räuberbande, welche in der Hütte haust, in die Flucht geschlagen werden, und schon haben die tierischen Freunde ein neues Domizil, in welchem sie sich wohlfühlen können.

Der Österreicher Marko Simsa hat bereits mehrere musikalische Bilderbücher konzipiert und musikalisch umgesetzt. Auch mit „Die Bremer Stadtmusikanten“, mit Musik des in Bremen geborenen Musikers Erke Duit, ist ihm ein weiteres sehr empfehlenswertes Buch gelungen. Die Symbiose aus Text, Illustration und Musik, angereichert durch Elemente des Theaters, begeistert und entführt junge und ältere Rezipient\*innen in eine märchenhafte Welt. Der typisch für Märchen im Präteritum verfasste Text ist sehr gut verständlich und lässt sich flüssig vorlesen. Angereichert durch einen hohen Anteil wörtlicher Rede wirkt er lebendig und ist gut nachvollziehbar. Auf der Begleit-CD wird er durch den Autor Marko Simsa vorgelesen. Gedruckter Text im Buch sowie gesprochener Text auf der CD sind nahezu identisch. Der Sprecher spricht mit ruhiger, tiefer Stimme und auf verständliche Weise, wenn auch mit Akzent, an welchen die Hörer\*in sich schnell gewöhnt. Die einzelnen Tiere spricht er mit entsprechend verstellter Stimme, was das Zuhören zusätzlich spannend gestaltet. Das Sprechen ist zum Teil mit Musik unterlegt. Die Lautstärke ist dabei sehr gut angepasst. Auch das Wechselspiel zwischen gesprochener Sprache sowie der instrumentalen Vertonung des Märchens harmoniert vollkommen. Dass die einzelnen Instrumente am Beginn des Buches vorgestellt werden, ist dem bewussten Zuhören dienlich. Lieder bzw. Sprechgesänge bereichern zudem das gelungene Gesamtkonzept. Die Illustrationen untermalen dieses in ausgezeichneter Weise. Teils nehmen sie große Teile einer Doppelseite ein, teils unterbrechen sie als kleine Einzelbilder den Text. Sie sind in eher matten Farbtönen sowie mit Pinsel und Farbe koloriert. Die Tiere wirken schemenhaft und sind doch markant dargestellt. Details bieten Gesprächsimpulse und vervollkommen das Gesamtgefüge.

Zusammenfassend kann festgehalten werden, dass es sich bei diesem Bilderbuch um ein absolut empfehlenswertes handelt, welches auch im schulischen Kontext hervorragend eingesetzt werden kann.

<b>12 Berlin</b> Landesstelle	Ausschuss	Bearbeitung (Name, Vorname)	<b>Pli</b> Kürzel	Nr. <b>12193107</b>
<b>Verf./Bearb./Hrsg.: Simsa, Marko</b> Zuname Vorname			ID: 0912193107	
<b>Eisenburger, Doris</b> Illustrator/-in (Name, Vorn.) Übersetz. von (Name, Vorn.) Übersetz. aus Sprache			Bewertung <input checked="" type="radio"/> <b>sehr empfehlenswert</b> <input type="radio"/> <b>empfehlenswert</b> <input type="radio"/> <b>eingeschränkt empf.</b> <input type="radio"/> <b>nicht empfehlenswert</b>	
<b>Die Moldau</b> Titel			Einsatzmöglichkeiten <input checked="" type="checkbox"/> <b>Büchereigrundstock</b> <input checked="" type="checkbox"/> <b>Klassenlesestoff</b> <input type="checkbox"/> <b>für Arbeitsbücherei</b>	
<b>Musikalisches Bilderbuch mit CD</b> Reihe			Zielgruppe <input type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13 <input checked="" type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input checked="" type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input checked="" type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input checked="" type="checkbox"/> 10-11	
<b>978-3-219-11413-3</b> ISBN	<b>32</b> Seitenzahl	<b>24,95</b> Preis (EURO)		
<b>Betz Annette</b> Verlag	<b>Berlin</b> Ort	<b>2009</b> Jahr		
<b>Buch (Print, gebunden)</b> Medienart/Ausführung	<b>Sachliteratur /</b> Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt ? (Wolgast-Preis)	<input type="checkbox"/> <b>Ja</b>	
Empfehl. für Taschenbuchtipp	<input type="checkbox"/> <b>Ja</b>		<b>Erstelldatum:</b> .....	
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort) <b>Dem Buch liegt die passende CD bei</b>			Schlagwörter <b>fantastisch / märchenhaft /</b> ..... ..... .....	
			Internet? <input checked="" type="radio"/> <b>Ja</b> <input type="radio"/> <b>Nein</b>	
			Zentraldatei: .....	
			Verlag Datum .....	

**Inhaltsangabe**  
 Die bekannte sinfonische Dichtung des Komponisten Friedrich Smetana gehört zum Konzertzyklus „Mein Vaterland“, mit dem Smetana seiner Heimat Böhmen ein Denkmal gesetzt hat.  
 Sie wird in dem vorliegenden Buch für Kinder zum Klingen gebracht.  
 Im Jahr 2009 erschien das Buch erstmals, jetzt gibt es eine Nachauflage.

**Beurteilungstext**  
 „Die Moldau“ ist eines der bekanntesten Musikstücke von Friedrich Smetana für den längsten Fluss Tschechiens. Sie wird von der Quelle bis zur Mündung verbal und musikalisch begleitet und für Kinder (und auch Erwachsene!) erklärt.  
 Das gelingt wirklich faszinierend – ein Musikstück, das eigentlich jeder kennt, wird zu einer neuen Offenbarung.  
 Marko Simsa stellt uns den Dirigenten Herrn Jaromir vor, der begleitet uns auf die Reise entlang der Moldau und kommentiert das Geschehen, das in der Musik Ausdruck findet: Wir hören das leise Plätschern der beiden Quellen, das Getöse einer Jagd und den freudigen Lärm einer Hochzeit, die am Flussufer stattfinden; wir beobachten und belauschen geheimnisvolle Nymphen, Feen und Ritter und springen über wilde Stromschnellen, bis wir uns schließlich an der Mündung in die Elbe verabschieden.  
 Parallel dazu erläutert uns Herr Jaromir jedes einzelne Instrument und lässt es erklingen. Im Buch sieht man eine passende Zeichnung dazu.  
 Zum Schluss gibt es das ganze Stück noch einmal im Zusammenhang, ohne Unterbrechungen und Erklärungen. Leider fehlen die Zugaben, die es in der CD-Ausgabe von 2009 gab.  
 Illustriert wurde das Buch von Doris Eisenburger, die schon sehr viele andere Bücher Simsas gestaltet hat.  
 Die zarten, idyllischen Zeichnungen sind wieder beeindruckend schön. Fahle Nachtszenen mit Elfen und Nixen, die bunte fröhliche Hochzeit am Ufer, die Stromschnellen vermitteln die mystische Stimmung perfekt.  
 Auch dieses Buch und die CD sind – wie all die anderen Simsa-Produkte - sehr gut geeignet, Kindern klassische Musik auf vergnügliche und unterhaltsame Weise nahe zu bringen (und vielleicht auch ihren Eltern). Unbedingt empfehlenswert!

<b>19 Nordrhein-Westfalen</b> Landesstelle	<b>NRW-2</b> Ausschuss	<b>Brit</b> Bearbeitung (Name, Vorname)	<b>Nr. 1919277</b> Kürzel
---	---------------------------	--	------------------------------

<b>Verf./Bearb./Hrsg.: Janisch, Heinz</b> Zuname ..... Vorname ..... <b>Antoni, Birgit</b> Illustrator/-in (Name, Vorn.) ..... Übersetz. von (Name, Vorn.) ..... Übersetz. aus Sprache .....	ID: 191919277 Bewertung: <input checked="" type="radio"/> <b>sehr empfehlenswert</b> <input type="radio"/> <b>empfehlenswert</b> <input type="radio"/> <b>eingeschränkt empf.</b> <input type="radio"/> <b>nicht empfehlenswert</b>
---	---

<b>Dornröschen - Ein Märchenballett von Peter Iljitsch Tschaikowsky</b> Titel ..... <b>Mein erstes Musikbilderbuch</b> Reihe ..... <b>978-3-219-11798-1</b> <b>24</b> <b>16,95</b> ISBN      Seitenzahl      Preis (EURO) <b>Betz Annette</b> <b>Berlin</b> <b>2019</b> Verlag      Ort      Jahr	Einsatzmöglichkeiten: <input checked="" type="checkbox"/> <b>Büchereigrundstock</b> , <input type="checkbox"/> <b>Klassenlesestoff</b> , <input checked="" type="checkbox"/> <b>für Arbeitsbücherei</b> Zielgruppe: <input type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13 <input checked="" type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input checked="" type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input type="checkbox"/> 10-11
--	---

<b>Buch (Print, gebunden)</b> <b>Märchen / Fabeln / Sagen</b> Medienart/Ausführung      Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> <b>Ja</b> (Wolgast-Preis)	Schlagwörter <b>fantastisch / Märchen /</b> ..... ..... .....
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> <b>Ja</b> <b>Erstelldatum:</b> .....		

Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort) <b>Durchgängig bebildertes gebundenes Bilderbuch. Die Begleit-CD hat eine Gesamtspielzeit von ca. 44 Minuten und komplettiert das Musikbilderbuch.</b> ..... .....	Internet? <input checked="" type="radio"/> <b>Ja</b> <input type="radio"/> <b>Nein</b> Zentraldatei: ..... Verlag Datum .....
---	---

**Inhaltsangabe**  
 Dieses Bilderbuch mit Begleit-CD "Dornröschen" setzt die Reihe "Mein erstes Musikbilderbuch" fort. Heinz Janisch berichtet mit seiner angenehmen Stimme von Livias erstem Besuch im Opernhaus. Sie ist dort gemeinsam mit ihrem Vater und möchte sich die Ballett-Inszenierung von "Dornröschen. Ein fantastisches Märchen für Groß und Klein" anschauen.

**Beurteilungstext**  
 Zum Märchen "Dornröschen" muss an dieser Stelle nicht viel erklärt werden. Nur soviel, dass es in diesem Musikbilderbuch nur eine sekundäre Rolle spielt.  
 Livia besucht mit ihrem Vater die Märchen-Ballettaufführung "Dornröschen" nach Peter Iljitsch Tschaikowsky im Opernhaus. Beim Betreten des riesigen Gebäudes ist das kleine Mädchen überwältigt von den prunkvoll ausgestatteten hohen Räumen. Sie kommt sich vor, als wandle sie durch ein Märchenschloss. Noch bevor die Aufführung beginnt, liest der Vater Livia aus dem Programmheft vor. Er erklärt seiner Tochter, dass die Märchenhandlung durch Tanz vermittelt wird und es während der Ballettaufführung keinen Text zu hören gibt. Dann hebt sich auch schon der schwere rote Vorhang und die Musik erklingt und die Tänzerinnen und Tänzer betreten die Bühne. Livia ist begeistert und genießt den Opernabend mit ihrem Papa. Zum Ende der Darbietung erklingt ein tosender Applaus, auch Livia klatscht, bis ihre Hände müde sind.  
 Mit Hilfe der Begleit-CD vermittelt Heinz Janisch klassische Musik eingebettet in eine kindgerechte, von ihm selbst geschriebene und gesprochene Rahmenhandlung. Die Musikstücke wurden eigens für diese CD ausgewählt und mit dem Buchtext zusammengestellt. So gelingt es, das Zuhören durch die gleichzeitige Bilderbuchbetrachtung zu einem kurzweiligen Erlebnis werden zu lassen. Die farbintensiven, fröhlichen Illustrationen von Birgit Antoni untermalen im wahrsten Sinne des Wortes dieses Empfinden und bieten somit eine weitere Erfahrungsmöglichkeit.  
 Fazit: Gelungene, mehrdimensionale, musikalische Früherziehung für Kinder im Alter von etwa 4 Jahren.

Heinz Janisch wurde 1960 in Güssing im österreichischen Burgenland geboren. In Wien, wo er auch heute noch mit seiner Familie lebt, studierte er Germanistik und Publizistik. Seit 1982 ist er als freier Mitarbeiter beim ORF-Hörfunk tätig. Dort gestaltet und moderiert er Hörfunksendungen. Darüber hinaus schreibt Heinz Janisch Bücher für Kinder und Erwachsene und erhielt schon mehrere Literaturpreise. Er ist in Österreich ein gefragter Kinderbuchautor und Träger des Österreichischen Staatspreises für Kinderlyrik. Seine Bücher sind meist von bezaubernder Einfachheit geprägt. Mit Witz, Phantasie, Sensibilität und Hintergründigkeit sind Janischs Bücher ein Garant für Erfolg.

Birgit Antoni lebt, auch wenn sie sehr gern unterwegs ist, mit ihrer Familie in Wien und arbeitet dort als Lektorin für verschiedene Verlage. Auf der Grundlage ihres Studiums in Grafikdesign, Schrift- und Buchgestaltung illustriert sie heute Pappbücher, Bilderbücher und Erstlesebücher. Einige ihrer Bücher wurden übersetzt und ausgezeichnet.

Peter Iljitsch Tschaikowsky wurde im 19. Jahrhundert in Russland geboren und zählt heute zu den bekanntesten Komponisten der **Jugendliteratur und Medien**    Arbeitsgemeinschaft Jugendliteratur und Medien der GEW - www.ajum.de

Peter Ibsen (1870-1950) war ein dänischer Komponist und Pianist. Er war einer der bekanntesten Komponisten der Romantik. Bereits zu seinen Lebzeiten wurden viele seiner Werke über die Landesgrenzen hinaus bekannt. Zusätzlich zu seinen klassischen Werken verfasste er drei der berühmtesten Ballettszenierungen: Schwanensee, Dornröschen und Der Nussknacker. Alle drei sind in der Reihe "Mein erstes Musikbilderbuch", eingepackt in eine Rahmenhandlung, erschienen.

<b>23 Sachsen-Anhalt</b> Landesstelle	Ausschuss	Bearbeitung (Name, Vorname)	im	Nr. <b>23190418201</b>	Kürzel
<b>Verf./Bearb./Hrsg.: Janisch, Heinz</b> Zuname Vorname			ID: 1923190418201		
<b>Antoni, Birgit</b> Illustrator/-in (Name, Vorn.) Übersetz. von (Name, Vorn.) Übersetz. aus Sprache			Bewertung: <input checked="" type="radio"/> <b>sehr empfehlenswert</b> <input type="radio"/> <b>empfehlenswert</b> <input type="radio"/> <b>eingeschränkt empf.</b> <input type="radio"/> <b>nicht empfehlenswert</b>		
<b>Dornröschen: Märchenballett nach Peter Iljitsch Tschaikowsky</b> Titel			Einsatzmöglichkeiten: <input checked="" type="checkbox"/> <b>Büchereigrundstock</b> <input type="checkbox"/> <b>Klassenlesestoff</b> <input type="checkbox"/> <b>für Arbeitsbücherei</b>		
Reihe			Zielgruppe: <input checked="" type="checkbox"/> <b>0-3</b> <input type="checkbox"/> <b>12-13</b> <input checked="" type="checkbox"/> <b>4-5</b> <input type="checkbox"/> <b>14-15</b> <input checked="" type="checkbox"/> <b>6-7</b> <input type="checkbox"/> <b>16-17</b> <input checked="" type="checkbox"/> <b>8-9</b> <input type="checkbox"/> <b>ab 18</b> <input type="checkbox"/> <b>10-11</b>		
<b>978-3-219-11798-1</b> ISBN		<b>24</b> Seitenzahl	<b>16,95</b> Preis (EURO)		
<b>Betz Annette</b> Verlag		<b>Berlin</b> Ort	<b>2019</b> Jahr		
<b>Buch (Print, gebunden)</b> Medienart/Ausführung		<b>Bilderbuch</b> Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> <b>Ja</b>		
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> <b>Ja</b>		Erstellungsdatum:			
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)			Schlagwörter		
<b>Ein Buch, eine CD</b>			<b>Bildende Kunst / Musik /</b>		
Internet? <input checked="" type="radio"/> <b>Ja</b> <input type="radio"/> <b>Nein</b>			Zentraldatei:		
Verlag Datum			Verlag Datum		

Inhaltsangabe  
 Musik, die zum Tanzen verführt? Das muss ein Ballett sein. In diesem Bilderbuch wird Tschaikowskys "Dornröschen" der kindlichen Betrachter\*in nähergebracht.

**Beurteilungstext**

Livia und ihr Vater betreten die Oper. Der sich ihnen eröffnende Raum ist imposant und als die Vorstellung beginnt und der rote Vorhang sich öffnet, kann Livia ihr Herz schlagen hören. Die beiden sehen das Ballett „Dornröschen“ von Peter Tschaikowsky. Wie auch im grimmschen Märchen wird eine Fee nicht zur Taufe des kleinen Mädchens, welches hier Aurora heißt, eingeladen. Sie verwünscht das Kind und an seinem 16. Geburtstag sticht es sich an einer Spindel und fällt in einen hundertjährigen Schlaf. Für Livia und ihren Vater in der Oper ist nun Pause. Livia kann nichts essen oder trinken, da sie viel zu aufgeregt ist. Gut, dass das Ballett bald weitergeht und der Prinz die Prinzessin mit einem Kuss weckt. Kurz bevor sich der rote Vorhang zum Ende der Ballettaufführung schließt, heiraten die beiden und viele Märchenfiguren sind ihre Gäste: „eine richtige Märchenhochzeit.“

Dieses Bilderbuch kann zusammen mit der dazugehörigen CD rezipiert werden. CD und Bilderbuch sind sehr gut aufeinander abgestimmt. Der Text im Buch ist teils ein wenig kürzer als der auf CD Gesprochene, besonders die Einführung ist umfangreicher. Immer wieder wechseln sich gesprochene Texte sowie Musik ab, was das Zuhören abwechslungsreich gestaltet. Dabei sind die Musikauszüge zwischen einer und zwei Minuten lang. Damit die CD passend zum Buch gehört werden kann, sind in kleinen Kreisen neben den Textpassagen die jeweiligen Titelnummern abgedruckt. Der Dreiklang zwischen Bild, Text und Musik ist gelungen, sodass die Rezeption dieses musikalischen Bilderbuches ein Erlebnis wird. Das Märchen Dornröschen wurde adaptiert. Personen haben, untypisch für Märchen, Namen bekommen, die Formelhaftigkeit der Sprache fehlt und einzelne Aspekte des Märchens wie bspw. die „Märchenhochzeit“ mit den anderen Märchenfiguren wurden verändert oder ergänzt. Obgleich dies unnötig ist, wurde doch der Spagat zwischen einem textlosen Ballett und dem Bilderbuch, welches in diesem Fall auch von und durch seine Texte lebt, gut umgesetzt. Die Texte sind von geringem Umfang. Meist bilden sie, durch wörtliche Rede verdeutlicht, die Unterhaltung von Vater und Tochter während der Ballettaufführung ab. Die Illustrationen sind in comichaftem Stil und beschränken sich auf Wesentliches. Dabei sind alle Personen in Ballettschuhen abgebildet und auch spezielle Figuren und Elemente des Balletts wurden abgebildet, sodass die Szenerie des Tanzes erkennbar ist. Besonders durch Mimik und Gestik verkörperte Emotionen sind für die Betrachter\*innen auch aus den Bildern unschwer abzulesen. Die aufgezeichnete Musik der Staats-Philharmonie Kosice ist sehr ansprechend. Vom Gesamtwerk des bekannten Balletts von Tschaikowsky bekommen die Zuhörer\*innen einen sehr aussagekräftigen Eindruck. Die Stimme des Erzählers der Geschichte ist von Dialekt geprägt, was das Zuhören gewöhnungsbedürftig gestaltet. Doch seine ruhige Stimmführung sowie die tiefe Tonlage der Sprechstimme fesseln. Insgesamt ist es eine sehr spannende und empfehlenswerte Umsetzung eines Balletts in Bilderbuchform, welches auch im Unterricht gut einsetzbar ist.

18 Niedersachsen Landesstelle	Wittmund Ausschuss	uhb Kürzel	Nr. 181950117	
Verf./Bearb./Hrsg.: Temple, Kate & Jol / Zuname Vorname			ID: 19181950117	
Baynton, Terri Rose Illustrator/-in (Name, Vorn.)	Stratthaus, Bernd Übersetz. von (Name, Vorn.)	Englisch Übersetz. aus Sprache	Bewertung <input checked="" type="radio"/> sehr empfehlenswert <input type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert	
(K)ein Platz für uns Titel			Einsatzmöglichkeiten <input type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input checked="" type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei	
Reihe			Zielgruppe <input type="checkbox"/> 0-3 <input checked="" type="checkbox"/> 12-13 <input type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input checked="" type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input checked="" type="checkbox"/> 10-11	
978-3-219-11793-6 ISBN	40 Seitenzahl	14,95 Preis (EURO)		
Betz Annette Verlag	Berlin Ort	2019 Jahr		
Buch (Print, gebunden) Medienart/Ausführung	Bilderbuch Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt ? (Wolgast-Preis)	Schlagwörter _____ _____ _____ _____	
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja	Erstelldatum: _____	<input type="checkbox"/> Ja		
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)			Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein Zentraldatei: 04.07.2019 Verlag Datum _____	

**Inhaltsangabe**  
 Das wirklich Neue und Besondere des Buches macht sich erst am Ende deutlich. Man kann die Geschichte nämlich auch von hinten nach vorn blättern und erhält eine ebenfalls stimmige und doch ganz andere Sichtweise der Situation. Klasse gemacht!

**Beurteilungstext**  
 Nein, dieser Inselfelsen ist leider schon besetzt. Ihr könnt hier nicht anlanden, bleiben schon gar nicht! Das ist unser Platz! - So verdrängen die drei Robben alles andere Getier, angefangen von Seestern über Krabben und Möwen bis zu den Artgenossen. Verbeißen in heißt das wohl. Eine ziemlich traurige Geschichte für alle Ausgeschlossenen.  
 Der Text auf den quer-formatigen Bildern ist jeweils ziemlich kurz und wirkt ein bisschen gestelzt. Den Grund dafür finden wir am Ende des Buches, denn da werden wir tatsächlich aufgefordert, das Buch doch noch einmal anzuschauen und (vor-) zu lesen. Diesmal jedoch hinten zu beginnen und die Seiten von links nach rechts umzublättern. Wir haben es nicht gesehen, nicht vermutet, nicht verstanden: Es entsteht eine vollkommen stimmige Geschichte durch den Text wie durch die Bilder. Und es ist eine völlig andere.  
 Wir kennen es vielleicht durch Doppel- oder Umkehrbilder (man schaue einmal bei Dalí nach), die Entsprechendes zur Überraschung anbieten. Von vorn gelesen, ist das K nicht in Klammern gesetzt: Kein Platz für uns - sagen die Abgewiesenen. Von hinten nach vorn gelesen heißt das: Ein Platz für uns. Mit wir, das muss man noch ergänzen, sind die gemeint, die vor einer Katastrophe im Meer fliehen. Klimaveränderungen kann man leugnen, wenn man genug Ignoranz mitbringt. Mitmenschlichkeit muss man aber bringen - und wenn es die Robben sind, die es vormachen.  
 Die Bilder sind möglichst einfach gehalten und bieten nicht viele Einzelheiten. Damit wird (auch) das Lese- / Schualter heruntermgesetzt. Im Meer ist immer viel Bewegung, Krümmung von Welle oder Robbenkörper, an Land wird Vieles mit horizontalen Linien bestimmt. Felsplatten könnte man meinen, aber es symbolisiert auch eine Art von Beharrlichkeit oder Konservatismus, der Bewegungen nicht mag. Das ist auf vielen der Bilder zu beobachten, wenn man erst einmal seinen Blick darauf gelenkt hat. Die Robben nehmen sogar eine Delfin-Haltung ein, also einen doppelten Bogen, oder sie sind in der Not nur noch schemenhafte Abbildungen, zeigen mit einer Art von krampfhaften und gegenläufig suchenden Körpern, dass sie fliehen müssen vor einer Katastrophe. Aber wie? Aber wohin?  
 Man muss nicht über-interpretieren. Immerhin deutet sich mehr an als eine geradlinige Geschichte, die schon durch die Gegenläufigkeit überraschend genug ist.



<b>23 Sachsen-Anhalt</b> Landesstelle	Ausschuss	Bearbeitung (Name, Vorname)	<b>IR</b> Kürzel	<b>Nr. 23190603202</b>
<b>Verf./Bearb./Hrsg.: Riha, Susanne</b> Zuname Vorname			ID: 1923190603202	
<b>Riha, Susanne</b> Illustrator/-in (Name, Vorn.) Übersetz. von (Name, Vorn.) Übersetz. aus Sprache			Bewertung <input checked="" type="radio"/> <b>sehr empfehlenswert</b> <input type="radio"/> <b>empfehlenswert</b> <input type="radio"/> <b>eingeschränkt empf.</b> <input type="radio"/> <b>nicht empfehlenswert</b>	
<b>Komm mit in unsern Garten</b> Titel			Einsatzmöglichkeiten <input checked="" type="checkbox"/> <b>Büchereigrundstock</b> <input checked="" type="checkbox"/> <b>Klassenlesestoff</b> <input checked="" type="checkbox"/> <b>für Arbeitsbücherei</b>	
Reihe			Zielgruppe <input type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13 <input checked="" type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input checked="" type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input checked="" type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input checked="" type="checkbox"/> 10-11	
<b>978-3-219-11797-4</b> ISBN	<b>40</b> Seitenzahl	<b>19,95</b> Preis (EURO)		
<b>Betz Annette</b> Verlag	<b>Berlin</b> Ort	<b>2019</b> Jahr		
<b>Buch (Print, gebunden)</b> Medienart/Ausführung	<b>Sachliteratur /</b> Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt ? <input type="checkbox"/> <b>Ja</b> (Wolgast-Preis)	Schlagwörter <b>Natur / Umweltschutz /</b> ..... ..... .....	
Empfehl. für Taschenbuchtipps <input type="checkbox"/> <b>Ja</b>		<b>Erstelldatum:</b> .....		
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort) ..... ..... .....			Internet? <input checked="" type="radio"/> <b>Ja</b> <input type="radio"/> <b>Nein</b> Zentraldatei: <b>03.06.2019</b> Verlag Datum .....	

**Inhaltsangabe**  
 Linda und Moritz leben mit ihren Eltern in einem Haus mit Garten. Gemeinsam mit den Geschwistern entdecken die Leser\*innen jahreszeitliche Besonderheiten im Garten.

**Beurteilungstext**  
 Die Geschwister Linda und Moritz haben die Aufgabe, die Leser\*innen durch das Buch zu begleiten und auf immer neue Aspekte des Gartens aufmerksam zu machen. Das Buch ist in vier Teile gegliedert. Jeder Teil beschäftigt sich mit einer Jahreszeit und ihren Besonderheiten. Zusätzlich lernen die jungen Leser\*innen etwas über Themen wie die Wiese, den Teich und die Hecke oder können sich mit ausgewählten Tieren, wie dem Eichhörnchen oder dem Maulwurf, beschäftigen. Die Sachinformationen sind zum Teil in die Geschichte um Linda und Moritz eingebunden. Andere Sachinformationen, wie beispielsweise zur Hecke, zum Blumenbeet oder zum Komposthaufen werden nahezu losgelöst von der eigentlichen Geschichte dargestellt. Dabei werden viele Details der verschiedenen Lebensräume beleuchtet. Detailreiche Bilder unterstützen die genaue Betrachtung der Vielseitigkeit der Natur durch die Leser\*innen. Obwohl das Buch nach den Jahreszeiten strukturiert ist, lassen sich die meisten Seiten auch losgelöst von dieser Reihenfolge betrachten und lesen, ohne dass Informationen verloren gehen.  
 Besonders hervorzuheben sind Susanne Rihas Buntstiftzeichnungen die mit viel Liebe zum Detail angefertigt wurden. Sie bilden zusammen mit dem Text eine untrennbare Einheit. Die Bilder zeigen nicht nur die typischen Entwicklungen von Pflanzen im Jahreskreis, sondern beispielsweise auch Querschnitte des Bodens, Entwicklungsstadien von Tieren wie Kröten oder Libellen oder auch das Haus der Wiese. Susanne Riha ist es mit diesem Buch gelungen, ihre Liebe zur Natur durch Bild und Text auf die Leser\*innen zu übertragen. Das Buch lässt sich sehr gut in den Sachunterricht der Grundschule integrieren, da viele Inhalte des Lehrplanes anschaulich dargestellt werden. Ein doppelseitiges Poster macht das Buch zum perfekten Begleiter im Schulalltag. Darauf sind auf einer Seite die Bilder der Jahreszeiten abgebildet. Auf der anderen Seite finden sich kurz zusammengefasst die wichtigsten Informationen zu den jeweiligen Jahreszeiten. Sehr zu empfehlen!

<b>23 Sachsen-Anhalt</b>		<b>lkg</b>	<b>Nr. 23190620206</b>
Landesstelle	Ausschuss	Bearbeitung (Name, Vorname)	Kürzel

<b>Verf./Bearb./Hrsg.: Herfurtner, Rudolf</b>	ID: 1823190620206
Zuname	Vorname
<b>Unzner, Christa</b>	Bewertung
Illustrator/-in (Name, Vorn.)	<input checked="" type="radio"/> <b>sehr empfehlenswert</b> <input type="radio"/> <b>empfehlenswert</b> <input type="radio"/> <b>eingeschränkt empf.</b> <input type="radio"/> <b>nicht empfehlenswert</b>
Übersetz. von (Name, Vorn.)	
Übersetz. aus Sprache	

<b>La Bohème. Die Oper von Giacomo Puccini</b>	Einsatzmöglichkeiten
<b>Titel</b>	<input type="checkbox"/> <b>Büchereigrundstock</b> <input type="checkbox"/> <b>Klassenlesestoff</b> <input type="checkbox"/> <b>für Arbeitsbücherei</b>
Reihe	Zielgruppe
<b>978-3-219-11767-7</b>	<input type="checkbox"/> <b>0-3</b> <input type="checkbox"/> <b>12-13</b> <input type="checkbox"/> <b>4-5</b> <input type="checkbox"/> <b>14-15</b> <input checked="" type="checkbox"/> <b>6-7</b> <input type="checkbox"/> <b>16-17</b> <input checked="" type="checkbox"/> <b>8-9</b> <input type="checkbox"/> <b>ab 18</b> <input type="checkbox"/> <b>10-11</b>
ISBN	
<b>29</b>	<b>24,95</b>
Seitenzahl	Preis (EURO)
<b>Betz Annette</b>	<b>Berlin</b>
Verlag	Ort
	<b>2018</b>
	Jahr

<b>Buch (Print, gebunden)</b>	<b>Sachliteratur /</b>	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt ? <input type="checkbox"/> <b>Ja</b>	Schlagwörter
Medienart/Ausführung	Gattung	(Wolgast-Preis)	<b>Musik / Musikbilderbuch /</b>
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> <b>Ja</b>	<b>Erstelldatum:</b>		

Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)	Internet? <input checked="" type="radio"/> <b>Ja</b> <input type="radio"/> <b>Nein</b>
<b>CD beigelegt</b>	Zentraldatei: <b>24.06.2019</b>
	Verlag Datum

**Inhaltsangabe**  
 Eine ungewöhnliche Freundschaft zwischen einem Esel und einem Jungen ermöglicht die Entdeckung von Puccinis Oper "La Bohème".

**Beurteilungstext**  
 In der zugigen Dachwohnung vier böhmischer Künstler sind Hunger und Kälte häufige Gäste. Als auch das Verfeuern eines Manuskriptes nicht zur Linderung beiträgt, beschließen die Freunde am Weihnachtsabend, in ihrem Stammlokal Momus einzukehren. Einzig Schriftsteller Rodolfo bleibt zurück, um an einem Artikel zu feilen. Als die schüchterne Nachbarin Mimi an der Tür klopft und um Feuer für ihre erloschene Kerze bittet, weicht auch dieses Vorhaben einem Abend in illustrierter Gesellschaft auf den Pariser Straßen.  
 So beginnt die bekannte tragische Liebesgeschichte zweier Bohémiens. Eine Geschichte von Liebe und Freundschaft, von Kummer und Kunst, die nicht grundlos zum Repertoire vieler Opernhäuser gehört und pünktlich zur Winterzeit ihren Weg aus dem Fundus auf die große Bühne zurückfindet. Giacomo Puccini, ein Hauptvertreter der italienischen Oper, ließ sich von Henry Mengers "Les scènes de la vie de bohème" zur gefeierten Komposition der Weltoper La Bohème inspirieren.  
 Um einen Einstieg in die Handlung zu ermöglichen, erfindet Rudolf Herfurtner den Zirkus-Esel Donasino, mit welchem der Erzähler des Buches seine frühesten Erinnerungen an die Oper verbindet. Geschickt beschreibt er diese äußere Handlung: Die Anstellung als Eselführer, den großen Auftritt im zweiten Akt und die erste Berührung mit Puccinis Musik.  
 Christa Unzers Zeichnungen unterstreichen das schlichte, einfache aber auch offene, kulturelle Leben im Paris der 1930er Jahre. Das Zusammenspiel aus Buntstift und Aquarell schafft einen weichen Hintergrund, in welchen sich die leidenschaftliche, detailreiche Musik Puccinis einfügt und so eine Stimmung erzeugt, die es braucht, um sich in Geschichte und Musik hineinversetzen und fallen lassen zu können. Die einfach gehaltenen Handlungsstränge lassen sich dank der kurzweiligen Textpassagen im Buch binnen kürzester Zeit erklären oder auffrischen.  
 Dieses Buch eignet sich hervorragend für Kinder – aber auch ältere Operneinsteiger\*innen – um einen Einblick in Puccinis Oper zu erhalten: Es kann gut und verständlich vorgelesen werden, eignet sich aber auch zum Selberlesen und Schmökern für fortgeschrittene Leser\*innen. Oder man lauscht der Audio-CD, betrachtet dabei die Illustrationen und lässt sich von der Hörgeschichte und der gelungenen Aufnahme des Radio-Symphonieorchesters Bratislava in die Welt der Bohémiens mitnehmen.  
 Denn wie Donasino schon zeigt: "Man muss nur hören wollen wie mit großen Eselsohren. Und dann sieht man es auch!"

<b>19 Nordrhein-Westfalen</b> Landesstelle	<b>NRW-2</b> Ausschuss		<b>PF</b> Kürzel	<b>Nr. 1919070</b>
<b>Verf./Bearb./Hrsg.: Dumas, Kristina</b> Zuname ..... Vorname .....			ID: 191919070	
<b>Worms, Ina</b> Illustrator/-in (Name, Vorn.) ..... Übersetz. von (Name, Vorn.) ..... Übersetz. aus Sprache .....			Bewertung <input type="radio"/> sehr empfehlenswert <input checked="" type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert	
<b>Manieren für Anfänger</b> Titel ..... Reihe .....			Einsatzmöglichkeiten <input type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input checked="" type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei	
<b>978-3-219-11786-8</b> ISBN .....		<b>32</b> Seitenzahl .....	<b>14,95</b> Preis (EURO) .....	
<b>Betz Annette</b> Verlag .....		<b>Berlin</b> Ort .....	<b>2019</b> Jahr .....	
<b>Buch (Print, gebunden)</b> Medienart/Ausführung .....		<b>Bilderbuch</b> Gattung .....	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input checked="" type="checkbox"/> Ja	
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja		<b>Ersteldatum:</b> .....		
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort) ..... ..... .....			Schlagwörter <b>Manieren / Regeln</b> ..... ..... .....	
			Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein	
			Zentraldatei: <b>03.04.2019</b>	
			Verlag Datum .....	

**Inhaltsangabe**  
 Richtiges Benehmen ist überall anders, hat sich über Jahre entwickelt und ist gar nicht so einfach. Vieles gibt es zu entdecken, z.B. Manieren beim Essen, Rücksicht aufeinander nehmen und Unterschiede in den Kulturen. Der Untertitel lautet: Ein Buch übers Schmatzen und Kleckern.

**Beurteilungstext**  
 In diesem Buch begleiten wir einen Schweinehund bei seinen Erfahrungen mit Sitten, Gebräuchen und Manieren. Interessant ist zu erfahren und sich bewusst zu machen, wie diese sich im Laufe der Jahrhunderte verändert haben. So fühlt sich der Schweinehund auf der Hochzeitsgesellschaft mit rülpsenden, sich unmöglich aufführenden Gästen in guter Gesellschaft. Rücksichtslosigkeit in der Bahn, beim Einkauf oder beim Spiel sind sicherlich Situationen, in denen die Kinder sich wiederfinden können und zu denen sich viele weitere Beispiele finden lassen.  
 Der Rückblick ins antike Griechenland, zu den Römern bis zu König Ludwig XIV zeigt die Wandlung zur "höfischen Etikette". Peinlich genau war am Hof alles geregelt. Knigge, der hier auch Beachtung findet, ist ein Name, der manchmal noch in Zusammenhang mit Benimmregeln fällt. Seine grundsätzliche Einstellung, dass er gegen Ungerechtigkeit war, und seine Meinung, dass das Leben für alle Menschen einfacher wird, wenn sie sich besser verstehen und wissen, wie sie sich in bestimmten Situationen benehmen sollten, hat bis heute Bestand. Natürlich verändern sich die Benimmregeln, aber in der heutigen Zeit wird ihnen oft zu wenig Beachtung geschenkt. Das Buch stellt eine gute Chance dar, mit Kindern darüber ins Gespräch zu kommen und sie in den eigenen Alltag zu integrieren.  
 Auch heute sind die Regeln nicht alle gleich und manchmal für die Beteiligten, zum Beispiel am Königshof, recht anstrengend. Da möchte man dann doch nicht mehr so gerne Prinzessin sein. Essen mit Besteck, Stäbchen oder gar mit den Fingern ist alles möglich, hängt jedoch von der Landessitte ab und lässt sich nicht anwenden, wo man es gerade will. Damit wären wir dann schon wieder bei den Regeln, für die die Kinder ein Gespür bekommen müssen. Viele weitere Themen wie unterschiedliche Begrüßungsformen, Besteckregeln und Sprichwörter werden ebenfalls noch angesprochen. Ein interessantes Buch, das sicherlich zu Gesprächen anregt. Durch die vielen Sprechblasen mit Text eignet es sich wohl besser für Kinder, die schon selber mitlesen können. Ich finde es sehr informativ. Die Art der Illustration ist bunt, umfangreich und enthält viele Details. Da ich nicht glaube, dass Kinder häufiger zu diesem Buch greifen würden, empfehle ich es nicht für den Privathaushalt, sondern würde es eher in der Bücherei ausleihen.

<b>19 Nordrhein-Westfalen</b> Landesstelle	<b>NRW-2</b> Ausschuss	<b>PF</b> Bearbeitung (Name, Vorname)	<b>Nr. 1919069</b> Kürzel
<b>Verf./Bearb./Hrsg.: Grossmann-Hensel,</b> Zuname Vorname		ID: 191919069	
<b>Grossmann-Hensel,</b> Illustrator/-in (Name, Vorn.)		Bewertung <input type="radio"/> sehr empfehlenswert <input type="radio"/> empfehlenswert <input checked="" type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert	
Übersetz. von (Name, Vorn.)		Übersetz. aus Sprache	
<b>OMAOPA find ich gut</b> Titel			
Reihe			
<b>978-3-219-11787-5</b> ISBN	<b>32</b> Seitenzahl	<b>14,95</b> Preis (EURO)	
<b>Betz Annette</b> Verlag	<b>Berlin</b> Ort	<b>2019</b> Jahr	
<b>Buch (Print, gebunden)</b> Medienart/Ausführung		<b>Bilderbuch</b> Gattung	
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja		Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input checked="" type="checkbox"/> Ja (Wolgast-Preis)	
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)		Erstelldatum: .....	
Inhaltsangabe		Schlagwörter <b>Oma und Opa / Enkelkinder /</b>	
Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein		Zentraldatei: <b>03.04.2019</b>	
		Verlag Datum	

**Inhaltsangabe**  
 Ein Besuch bei Oma und Opa ist nie langweilig, es gibt vieles gemeinsam zu erleben. Besonders witzig ist das Versteckspiel, vor allem wenn Oma eine schlechte Versteckerin ist und die Enkelin nie gefunden wird.

**Beurteilungstext**  
 In diesem Bilderbuch wird das Thema Großeltern und Enkel behandelt. Wie schön ist es doch für Kinder, wenn sie einen guten Kontakt zu Oma und Opa haben, und für Großeltern, wenn sie eine gute, intensive Beziehung zu ihren Enkelkindern haben. Diese Intention wird auch von dem Buch vermittelt. Witzig und humorvoll sollen die Situationen und Erlebnisse herüberkommen. Ich glaube jedoch, dass die Kinder mit der manchmal comicähnlichen Darstellung, den vielen unübersichtlich angeordneten Texten und den zahlreichen unterschiedlichen Bildern auf einer Seite schnell überfordert sind. Oft musste selbst ich mir erst mal einen Überblick über die Reihenfolge, den passenden Text zu einem bestimmten Bild und überhaupt über die Aussage, die hier getroffen werden sollte, verschaffen.  
 Der Leitfaden durch das Buch ist das Versteckspiel der Oma, die jedoch als schlechte Versteckerin beschrieben wird und sich dabei manchmal schon recht außergewöhnliche Verstecke aussucht. So findet das namenlose Mädchen sie in der Schublade der Kommode, auf dem Lampenschirm, im Raclettekarton... Dies ist alles sehr witzig, aber irgendwie hat man den Eindruck, dass die Oma und der Opa zwar tolle Spielgefährten sind, andererseits werden sie dargestellt, als seien sie ein wenig dumm. Sie finden die Enkeltochter z.B. nie. Ein seltsamer Dialog beim Suchen zwischen den Großeltern ist z.B. "Da ist ja dein Hörgerät!" Antwort: "Ich habe gar kein Hörgerät! Ich hab Rücken!" Wer versteht da einen Zusammenhang? Recht spaßig für Kinder ist sicherlich, dass sie das Mädchen sogleich hinter dem Vorhang entdecken. Ich als Oma möchte eigentlich so nicht dargestellt werden, zwar Spaß haben mit den Kindern, lustig sein, Blödsinn machen, aber ich möchte mich nicht den ganzen Tag zum "Affen" machen, nur um den Kindern zu gefallen.  
 Zu erwähnen ist noch die Doppelseite, die Gemälde bzw. charakteristische Merkmale verschiedener Künstlerstile in der Gestaltung aufweist. So entdecken vielleicht Erwachsene Matisse, van Gogh, Picasso oder Mondrian, dessen künstlerische Eigenart für das Kleid der Oma genutzt wurde.  
 Die Idee zu diesem Buch ist wirklich schön, auch viele witzige Komponenten darin unterzubringen, aber mir sind die Rollen von Oma und Opa zu einseitig dargestellt und auch die Gestaltung finde ich in der Betrachtung und Verarbeitung recht anstrengend.

<b>23 Sachsen-Anhalt</b> Landesstelle	Ausschuss	Bearbeitung (Name, Vorname)	nana	Nr. <b>23190614103</b>	Kürzel
<b>Verf./Bearb./Hrsg.: Herfurtner, Rudolf</b> Zuname Vorname			ID: 1623190614103		
<b>Briswaller, Maren</b> Illustrator/-in (Name, Vorn.) Übersetz. von (Name, Vorn.) Übersetz. aus Sprache			Bewertung <input type="radio"/> sehr empfehlenswert <input checked="" type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert		
<b>Weihnachtsoratorium: Von Johann Sebastian Bach</b> Titel			Einsatzmöglichkeiten <input checked="" type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input checked="" type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input checked="" type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei		
Reihe			Zielgruppe <input type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13 <input type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input checked="" type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input checked="" type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input type="checkbox"/> 10-11		
<b>978-3-219-11689-2</b> ISBN		<b>32</b> Seitenzahl	<b>22,95</b> Preis (EURO)		
<b>Betz Annette</b> Verlag		<b>Berlin</b> Ort	<b>2016</b> Jahr		
<b>Buch (Print, gebunden)</b> Medienart/Ausführung		<b>Bilderbuch</b> Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> Ja		
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja		Erstellungsdatum: .....			
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort) <b>mit CD</b>			Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein Zentraldatei: <b>14.06.2019</b> Verlag Datum .....		

Inhaltsangabe  
 Das Weihnachtsoratorium ist wohl eines der bekanntesten Musikstücke und darf in der Weihnachtszeit nicht fehlen - in diesem Bilderbuch wird man ins Jahr der Uraufführung zurückversetzt und von Bachs Klängen - auf beiliegender CD - verzaubert.

Beurteilungstext  
 Johann Sebastian Bach schrieb das Weihnachtsoratorium, das im Jahre 1734 in Leipzig uraufgeführt wurde. Die Kantaten eins bis drei wurden für die drei Feiertage (25.-27.12.), die Kantaten vier bis sechs für die Zeit um Neujahr und das Dreikönigsfest geschrieben. Das vorliegende Bilderbuch erzählt eine Geschichte rund um die bekannteren Kantaten eins bis drei. Es wurde dafür eine Geschichte um einen kleinen, armen Jungen gesponnen, Thomas Trost, dessen Traum es ist, das Weihnachtsoratorium hören zu können, so wie all die wohlhabenden Menschen, und eines Tages im Chor mitzusingen. Da trifft er den Solotenor Christian Schmah, der ihm kurzerhand die Aufgabe als Kerzenhalter verschafft - Thomas' Traum geht in Erfüllung. Thomas ist völlig begeistert und hört der musikalisch erzählten Geschichte rund um das Jesus-Kind aufmerksam zu. Dadurch wird sie verkürzt auch den Leser\*innen bzw. Hörer\*innen erzählt. So wird zum Teil die Musik erklärt, es werden Informationen zu den einzelnen Musikstücken und ihrem Inhalt gegeben und zudem die fiktive Geschichte um den kleinen Thomas Trost erzählt, der am Ende, wie soll es anders sein, vom Meister selbst angesprochen wird und einen Platz im Sopran bekommt mit den Worten: "Dann kannst du dich jeden Tag satt singen."  
 Illustriert wurden die einseitigen und doppelseitigen, monoszenisch wie pluriszenisch gestalteten Bildern im grafischen Stil. Es überwiegen leichte Blautöne - wie auf dem Cover. Ansonsten sind die Illustrationen sehr dezent und sollen vor allem die Geschichte parallel zum Text abbilden. Es werden dabei sowohl Illustrationen um Trost und Bach herum sowie um Maria und Josef und das Jesus-Kind gezeigt. Viele Instrumente werden dargestellt, sodass man gleich eine Vorstellung davon bekommt, wenn sie im Text erwähnt werden und auf der CD erklingen. Die beiliegende CD ist als musikalisches Hörspiel gestaltet. Es wird darauf der gesamte Text vorgelesen, immer wieder unterbrochen von Ausschnitten aus dem Weihnachtsoratorium. Diese sind unterschiedlich lang - zum Teil ist es schade, dass so zeitig abgebrochen wird, wie beim bekannten "Jauchzet, frohlocket". Da es sich um sehr viel Text handelt, ist das Buch insbesondere für fortgeschrittene Leser\*innen empfehlenswert und kann auch den Musikunterricht bereichern.